

# Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände

von Catharina Regina von Greiffenberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Mit meinem / ich dir auch in deine Gnaden-  
Hände
- 2 gib' aller Christen-Geist. Mein Sterben sie  
belebt:
- 3 mein Leib'-Eingrabung sie in deine Schoß  
erhebt;
- 4 mein' Höll' ihr' Himmel-fahrt und Paradeiß  
anlände.
- 5 Auf daß in deiner Hand mein Geist / ich ihm  
hersende /
- 6 den ihren Ruh bereit: wornach ich lang  
gestrebt /
- 7 in Herz-und Höllen-Pein / im Blut und  
Creutz geschwebt /
- 8 |Leidens|
- 9 biß endlich ich erlangt diß meines ' ' Ende.
- 10 |Endes |
- 11 Dieweil ja meine Lieb' am Leiden nicht  
vergnügt:
- 12 so will ich sterben auch / auf daß  
unsterblich werde
- 13 die selbste Sterblichkeit. Mein Tod den Tod  
besiegt.
- 14 Die Auferstehung bring' mit mir ich in die  
Erde.
- 15 Ihr meint / ihr verschlingt das Leben / Erd'  
und Tod!
- 16 Nein! es hat minder nie mit ihm / als  
sterbend Noht.

Das Gedicht „[Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände](#)“ von [Catharina Regina von Greiffenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Catharina Regina von Greiffenberg	<b>Titel</b>	„Vatter! ich befehl meinen Geist in deine Hände“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	119
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---











Gedichte.